Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 24

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eleftrizitätswerk am Löntich mit 3000 Pferdekräften. Am Löntschflusse bei Glarus ift die Erstellung eines Elektrizitäts-Werks beabsichtigt, sobald genügender Absat für Kraft und Licht vorhanden ist. Industrielle und Gewerbetreibende, welche sich an diese Centrale anzuschließen wünschen, mussen ihren Bedarf spätestens bis zum 16. September a. c. beim Aktuar des Initiativ= Romitees J. Fried. Dinner-Becker in Ennenda anmelden. Die Kraftpreise für elsstündigen Betrieb sind Ess. Stärte d. Motors 1/2 1 2 3 4 5 10 20 40 HP Eff. Stärke d. Motors 1/2

Rreis per HP und Jahr, effettiv and ber Welfe bes Motors gemesen

Für größere Kräfte nach Vereinbarung. Bei Tag= und Nachtbetrieb: Zuschlag bis zu 30°/0 im Maximum. Bei Betrieb außerhalb der Beleuchtungszeit: 30% Ra= batt. Für außerordentliche Verhältnisse nach Verein= barung. Preis der 16er Lampe für Fabrikbeleuchtung: Fr. 10.50 per Jahr.

Elektrisches Menn. Die beiden Kommissionen, welchen die Civilgemeinde Kirchufter seinerzeit die Vorarbeiten und die Aussührung des Elektrizitätswerkes übertrug, hielten im "Sternen" ihre letzte Sitzung ab. Als stoff= liche Unterlage des recht fröhlichen Abends diente folgendes gut servierte Menu: Dreileiter-Gleichstrom in Suppenform, positive und negative Elemente in Aktumulatoren=Sauce mit Imprägnierung&masse, Sekundär-kabel mit Schnurpendeln, Primär=Güggel mit Isolier= bändern, Wermat&weiler Schaltbrett mit Blipplatten und Isolierkugeln als Dessert, drei Deziliter destilliertes Wasser, Hochspannungsversuche, Kurzschluß.

Neues Cleftrigitatswertsprojeft. Die Berren Friedrich Rothacher, Architekt in St. Immer, Dr. Stuki in Word und F. W. Smallenburg, Ingenieur in Zürich, sind vorhabens, die Nare unterhalb der Einmundung des Leubaches in der Gemeinde Wohlen zu fassen, einen Teil derselben zu entziehen und durch einen daselbst zu erstellenden Tunnel und Kanal beim Wickacker der Ortschaft Oltigen zuzuleiten, zur Verwendung bei einem an diesem Orte zu errichtenden Glektrizitätswerk und bewerben sich um die daherige Konzession.

Die elektrische Strafenbahn in Freiburg leidet in der letten Zeit an schlimmen Betriebsstörungen. Infolge eines Unfalls in der Kraftcentrale kann seit mehreren Wochen der Tram nur an Sonntagen cirkulieren, zu der Zeit, da die industriellen Etablissemente den noch vorshandenen Strom nicht für sich brauchen. Man legt nun ein neues Kabel, das den elektrischen Strom unabs hängig von der alten Zuleitung liefern soll.

Projekt einer elektrischen Bahn durch das ganze Engadin. Eine Engadiner Talbahn als Teilstück R. B. schien bis jest in naher Zukunft zu liegen. Nun tritt aber der elektrische Tram in den Vordergrund. "Dem gewaltigen Fremdenverkehr, schreibt der P.-Korrespondent des "Fremdenblattes", ist es zu verdanken, daß in neuester Zeit von einem Projekt die Rede ift, das unser ganzes Tal von Bevers abwärts bis zur Tiroler Grenze der Segnungen eines modernften Verkehrsmittels, einer elektrischen Trambahn, teilhaftig machen soll. Die bekannte kapitalkräftige Firma Froté & Westermann hat die Sache in die Hand genommen und sie ist gegen= wärtig mit den bezüglichen Vorstudien beschäftigt, um mit einem fertigen, artikulierten Bauplan vor die Kreisbehörden zu handen der interessierten Gemeinden treten zu können. Der Innfluß würde auf Gebiet der Gemeinde Scanfs durch ein Stauwerk zur Abgabe der benötigten Kraft gezwungen werden, und es würde die gewonnene elektrische Energie nicht nur zu motorischen, sondern auch zu Beleuchtungszwecken für alle Gemeinden ihre Verwendung finden.

Unsere Bevölkerung wird sich diesem Projekt durch= aus sympatisch gegenüberstellen, indem die Opfer, die fie für ein solches zu bringen hat, verhältnismäßig ge-ringer sind als diejenigen, die unser Eisenbahngesetz für eine Schmalspurdahn mit Dampsbetrieb vorsieht, da leßtere einen eigenen Unterbau erfordert, während für eine Trambahn die Landstraße zum allergrößten Teil vollkommen dienlich wäre.

Die wiedererstandene Voltaausstellung. In aller Stille ist am letten Sonntag die wiedererstandene Volta= Ausstellung in Como für das Publikum geöffnet worden, mit einer Verspätung von nur 5 Tagen gegenüber dem schon kurz nach dem Brande auf den 15. August fest= gesetzten neuen Eröffnungstermin. Das neue, in Renaiffanceftil gehaltene Ausstellungsgebäude besteht aus einem Mittelpavillon mit einem großen Saale für Konzerte, Kongresse, große elektrische Experimente und andere Veranstaltungen, zwei Seitengalerien für die Seidensstoffe Comos und einer hintern langen Gallerie für die Elektrizität. Das italienische Postministerium hat einen eigenen Pavillon für die vielen nach Como gesandten Telegraphenapparate aller Art. Alle Seidenindustriellen Comos stellen ihre Erzeugnisse wieder zur Schau, eben= so sind fast alle mechanischen Fabriken des In- und Austandes, die die erste Ausstellung beschickt hatten, wieder vertreten.

Elektrisches Heizen. Eine Gesellschaft Wiener Elektriker, bestehend aus J. H. Bachmann, Kaiserstraße 81 VII, Adolf Bogt, Lothringerstraße 5 I, und einer Anzahl Kapitalisten haben in der Schweiz Patent ge= nommen auf "Clektrische Heizvorrichtung", "Platten= förmige elektrische Heizvorrichtung", "Röhrenförmige elektrische Heizvorrichtung aus Kunststeinmasse", serner auf einen ringförmigen, einen rohrförmigen und einen plattenförmigen elektrischen Widerstand. Vertreter: E. Blum & Co. Zürich.

Die elektrische Kraft wird in absehbarer Zeit als Zugmittel auch im Schleppdienst auf ben Kanälen Eingang finden. Gine Berliner Firma hat diesbezügliche Versuche mit elektrischen Schlepperlokomotiven angestellt, welche an die Stelle der Schnellbampfer treten. Von der Berwendung der Elektrizität am kunftigen Rhein-Elbekanal versprechen sich die Ranalfreunde große Ermäßigung der Kanalgebühren und dementsprechendes Anwachsen des Frachtverkehrs.

Arbeits= und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Berwaltungsgebäude im Fraumlinsteramt Zilrich. Die Zimmersarbeiten an Jafob Walber in Zürich. Neuban der Schliftbriiche in Courtesary. Der eiserne Oberbau an die Firma Grüring-Dutoit in Biel, die Widerlager an Untersnehmer Karl Zonetti in Courtesary.

Korrettion der Dorfftraße Berg (Thurgau). Die Erdarbeit wird bon der Gemeinde im Frohndienst ausgeführt; die Pflästerung an J. Wyler, Pflästerermeister in Müllheim (Thurgau).

Umban bes Dorsbachdurchlaffes in Reiden an Sunteter u. Kauf-mann, Bangeschäft in Reiden.

Wasserversorgung Altinau (Thurgau). 5 Reservoirs à 100 ms an Frote u. Westermann, Zürich; Hobrantenanlage und Zuleitung zu den Häusern an Rothenhäuster u. Frei in Rorschach.

Kirchturmeindeckung Hittweilen (Thurgau). Die Sindeckung des Kirchturms mit Schuppen aus galvanisiertem Gisenblech à Fr. 11.—
per m², Gesamtkosten cirka Fr. 2000.—, wurde trefslich besorgt durch Spenglermeister Wagner von Pfäffikon.

Turmeindedung der paritätischen Kapelle in Beiningen (Thurgan). Abbruch des alten Schirms, neue Berschalung, roter belgischer Schiefer, Gratbleche und Noquets an Paul Weber, Dachdecker, Wyl

(St. Gallen).

Neubau Meyerhofer & Fries, Winterthur. Glaserarbeiten an Diener, Friedrich und Stoll, Winterthur; Schreinerarbeit an Sigg und Wyler, Beltheim; Schlösserarbeit an Geilinger u. Böckli, Winter-

thur; Malerarbeit an Bretscher und Liggenftorfer, Beltheim, und Dünner, Winterthur.

Enteklung der neuen Waldstraße in Langwiesen bei Schaffhausen an Wilhelm Kappeler, Accordant in Sigg.
Schulhausbau Sitterdorf. Gipserarbeit an Bargehr, Rorschach; Glaserarbeit an Forster, Sitterdorf; Schreinerarbeit an Kunzmann, St. Gallen; Parquets und Riemenböden an Fager, Vichofszell; Centralbeizung an Breitinger, Burich; Plattenboden an Sponagel,

Kirchturmeindedung Mammern (Thurg.) Schieferdach an Huber,

Dachbecker in Dettighofen bei Pfnn.

Dachbecker in Dettighofen bei Pfyn.

Bohnhausnenban I. S. Höppti in Winterthur, Erbarbeit an Klückiger, Oberwinterthur; Maurerarbeit an Corti u. Cie., Baugeschäft, Winterthur; Jimmerarbeit an Deller-Wäller, Wilfsingen; Verputzarbeiten an Jilt, Gipsermeister, Winterthur; Steinhauerarbeiten an Greuter, Beltheim; Spenglerarbeiten an Tobser, Spengler, Winterthur; Dachbeckerarbeit an Durrer, Dachbecker, Winterthur; Schreinerscheit an Ommali und Kunz in Hogz; Glaserarbeit an Weber in Mels. Neuban des Museums in Solothurn. Terrazzoböden an E. Odorico in Zürich; Linoleumbelag an Frau Witwe von Dänisen in Solothurn.

Kirchenrenovation und Turmaufbau in Kirchdorf (Marg.) Maurer-, Zimmer- und Dachbederarbeit an Frz. Georg Hig in Baben; Spengler-arbeit an Spengler Anecht in Baden; Steinhauerarbeit an A. Wieder-tehr-Koch, Steinmetz in Dietikon; Schmied- und Schlosserarbeit an Baul Keller, Schmied in Unter-Siggenthal.

Die Fenerung für die Rafereigesellschaft Felben (Thurgan) an

Bogt-Gut in Arbon.
Schulhausban Madiswyl (Bern). Maurer- und Steinhauerarbeit an Bracher u. Widmer, Bern; Jimmerarbeit an Frau Haller und Gotifried Haster in Madiswyl; Dachdeckerarbeit an Joh. Scheibegger, Dachbecker in Huttwyl. Fernere Arbeiten sind noch nicht vergeben.
Käsereinenban Moosschilfer Stechenrain in Hellbiihl (Luzern).
Sämtliche Arbeiten an Baumeister Entido Ferrari in Notivit; die

Feuerung an Bogt-But in Arbon; die Rasteffi an Gigar in Betten=

Einbedung bes Kirchturms in Braunau (Thurgan) mit Schiefer an Gebrüder Weber, Dachdecker in Tägerschen bei Whl, die für alles aufzutommen haben.

aufzusommen haben.

Rocarno-Muralto Wasservessorgung. Arbeit und Lieferung an Compagnie Genérale des Conduites d'Eau de Lidge. Schieberhahnen und Hydranten nehft Jubehör an Bopp u. Neutser in Mannheim. Erstellung von Sennhitten sier die Gemeinde Ems (Graubünden) an die Firma Gedrüber Segliaß u. Cie. in Sms.

Die Treppenanlage sir das Armenhaus Steinen an Anton Geißer, Jimmermann in Steinen; Lieferung und Legen der Böden an Carl Dom. Schuler, Schreiner in Steinen.

Turmbau Tamins. Die Maurer, Steinhauer- und Jimmerarbeit an Joh. Caprez u. Co. in Davos-Platz; die Flaschnerarbeit an J. Traber in Chur; der Guß eines dierstimmigen Geläutes in C-dur an Gebrüder Theus in Felsberg dei Chur.

Kirchturmeindeckung Erlen (Thurgau). Gindeckung des Kirchturms und Erstellung des Bligableiters an Spenglermeister Wagner in Pfässelfich (Zürich).

in Pfäffiton (Bürich).

Bau ber Milhlezelg- und Gartenstraße in Interlaten an Lenz u. Toneatti, Bauunternehmer in Interlaten. Neuban in Rheinfelben. Maurerarbeit an A. Schirter, Bau-

Menfoller in Rigengeweit. Wattererbeit an A. Sahrter, Suns meister, Rheinfelben; Steinhauerarbeit an A. Lobig, Steinhauermeister, Basel; Zimmermannsarbeit an Gebr. Gautschi, Baugeschäft, Reinach (Aargan); Schmiedearbeiten an B. Soder-Glgg, Rheinfelden; Spengler-arbeiten an Simon Kulli, Bauspenglerei, Olten; Dachdeckerarbeiten

arveiten an Simon Killt, Balipengleret, Olten; Dachoecterarbeiten an A. Schirter, Baumeister, Rheinselben.
Schulhausbau in Krieus. Jimmerarbeiten an Josef Schmid, Jimmermeister; Dachbeckerarbeiten an Josef Stuty, Dachbecker; Spenglerarbeiten an Gebr. Fallegger, Spengler; Maurer: und Berselsarbeiten an Jos. Stuty-Riski, Baumeister, sämtliche in Krieus.
Cindectung des Kirchturmhelmes Ausbaumen-Uerschhaufen (Churzan) mit galvanissern Siebenbeckschunden an Angivengler Ichurzan) mit galvanissern Siebenbeckschunden an Angivengler Ichurzan) mit galvanissern Schiedunden

gau) nit galvanisierten Gisenblechschuppen an Bauspengter Jahn in Cichenz.

Neue Bestuhlung im Schulhans Erzenholz (Thurgau) an Baus und Möbelschreinerei Gisenring in Itasten (Thurgau). Straßenbau Herisau. Der Straßenbau Tobel-Steblen an Baus

unternehmer S. Preflein in Herisau.
Spritzenhaus Abtwil bei St. Gallen an Carl Lebergerber, Schreiner

in Ahtmil.

Schulhausbau Arbon. Erdarbeit an Logt-Gut, Arbon ; Maurer-Schulhausban Arbon. Erdarbeit an Bogt-Gut, Arbon; Maurerarbeit an J. Uhler, Emmishofen; Steinmeharbeit an J. Luk, Staad bei Korschach; Granitarbeit an Johs. Kühe, Granits und Marmorindustrie, St. Gallen; Jimmerarbeit an Id. Wiedenfeller, Arbon; Spenglerarbeit an August Schäbler, Arbon; Dachdeckerarbeit an Buttmiger u. Gamper, Arbon.

Arbeiten im Schulhause Kidan, Kenobation der Gänge und des Treppenhauses an Siedenmann, Gipsers und Malermeister, Ridau; Liefern und Legen der Karquetböden an Karquetteriefabrit Dogigen.

Renbedachung des Turms der Kapelle in Buch dei ließlingen (Thurgau). Renbedachung mit Schiefer und Ginfassung mit Zinkblech, sowie neue Einschalung, cirka 45 m², an Paul Weber, Dachbecker, Wyl (St. Gallen), sür 530 Fr.

Betonkanise in Basel an V. Jardini und A. Weitnauer-Große

Betontanale in Bafel an B. Jardini und A. Beitnauer-Groß-

Betonkandle in Basel an P. Jardini und A. Weithauer-Großberger, Basel.

Neubau der Paulussirche in Basel. Die gesamten Jimmerarbeiten an Bachosen u. Schild, Basel.

Nenovation des alten Kirchturms Dußnang. Kirchturmspisse mit la. Arbennenschiefer an Alb. Miggler, Dachdecker, Thal (St. Gallen); Giebelwände mit galvanisiertem Blech an ebendenselben; Berput mit Besenwurf an Telli, Baumeister, Dußnang.

Straßenstillsmauer Bersam (Graubünden). 300 mg Stügmauer, 103 mg Steinbett, 35 mg Planie und Betsesung, 15 m Cuvette und Einsehen don 10 steinernen Geländersauten an Jac. Cassarin, Bersam.

16 nene Stilbte filr die Kapelle Gubel-Menzingen an Schreiner-meister Kaufmann-Fähndrich in Cham (Zug). Die dekorativen Malereien für die Pavillons der schweizerischen Sie deforativen Malereien fur die Kavillons der igweizerigen Stidereiindustrie sind zur Ausführung übertragen worden an Narbel u. Christensen, Atelier für sämtliche Dekorations- und Flachmalerarbeiten, Zürich II, Gartenstraße 17.

Der Neuban der Lochmühlebrücke in Teusen wurde nicht, wie wie irrtümlicherweise berichteten, an Baumeister Dertli in St. Gallen, sondern an Bauherr Dertle in Teusen vergeben.



Basserbergung Häggenschwil-Lömmenschwil. Die Ausführung der Rohrleitungen wurde der Firma Rothenhäuster u. Frei in Rorsschach übertragen; der Reservoirbau an Gebrüder Fileppi, Cementsgeschäft in Bischofszell.

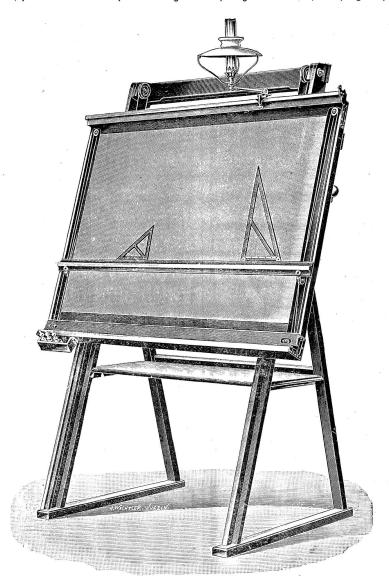
gelchaft in Bischopszell.

A. Die Erstellung bes Glasgewölbes über der Wartehalle des Verswaltungsgebäubes im Frammünsteramt Zürich an Baumberger u. Koch in Basel; die Lieferung der Dachziegel an Histor-Hisp, mech. Ziegelei in Kölliten (Nargau) und Mech. Ziegelfabrit Albishof, Zürich III.

Die vertikalen Patent-Zeichnentische No. 58,580 u. 64,840 von Billwiller u. Kradolfer in Zürich.

Jeder Zeichnende wird es mit Freude begrüßen, wenn ihm an Stelle des primitiven Reißbrettes durch unsere nachsolgend beschriebenen und durch Abbildungen In erster Linie zeichnen sich alle Apparate durch vorzügliche, eignenartige Zeichnenschienen-Führungen aus, behuß schnellen und genauen Arbeitens. Die Zeichnen-Apparate werden in praktisch erprobter Ansordnung, sowie in bewährtester nur vorzüglicher und preiswerter Ware hergestellt.

Die Zeichenplatten und Vorlagerahmen, sowie die Schreib= und Stizziertafeln sind, um ein Wersen und Rissigwerden zu verhindern und die Standsestigkeit dersselben so viel als möglich zu erhöhen, mehrschichtig kreuzweise verleimt. Tischoverslächen und Holzleisten, welche stetig mit Händen und Kleidungsstücken in Berührung kommen, sind hellgelb poliert resp. geglättet.



dargestellten Hygienischen Präzis=Schnell= Zeichnen=Apparate Mittel geboten werden, welche die vielsachen Uebelstände, die der Thätigkeit der Zeichner anhaften, ausheben und sowohl die mechanische als auch die geistige Leistungsfähigkeit im höchsten Grade unterstützen

Unsere Apparate sind der gesunden Körperhaltung des Zeichnenden entsprechend konstruiert und gestatten zugleich ein sehr schnelles, genaues und geordnetes Arbeiten.

Die übrigen sichtbaren Holzstächen, welche nicht poliert werden sollen, sind mit hellgelber durchsichtiger Lasierung versehen.

Die Zeichenschienen, Stizzierschienen und kombinierten Zeichendreiecke bestehen mit Rücksicht auf dauerndes Ebenbleiben in Folge sehr geringen Schwindens, sowie behufs großer Glätte der Zeichenkanten und sehr seltenen Nachschleisens derselben im allgemeinen aus Mahagoniholz mit Ebenholz-Einfassungen. Die zur Bewegungs-Uebertragung dienenden Schnüre sind Hansschlächnüre und Drahtseile.